

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Dienstag, 20.06.06 – Erforschung von Leichen ist zulässig

Prof. Dr. Ali Bardakoglu, Präsident des Amtes für religiöse Angelegenheiten, hat eine Fatwa (Rechtsgutachten) erlassen, die besagt, dass die Verwendung von Leichen in der Wissenschaft und die Organspende, mit dem Ziel menschliches Leben zu retten, zulässig seien. Bardakoglu kritisierte, dass Religionsgelehrte in der Vergangenheit widersprüchliche Fatwas dazu erlassen hatten. Es wurde ausdrücklich betont, dass es sich aus religiöser Sicht nicht um eine Entehrung der Leiche handle.

- Mittwoch, 21.06.06 – Jemand, der kein Reformist ist, kann keine Reform empfehlen

Tufan Türenc kommentiert die Aussage des türkischen Außenministers Abdullah Gül, dass im Islam eine Reform nötig sei, wenn man einem Kampf der Kulturen entgegenwirken wolle. Gül hatte dies in Aserbaidschan bei dem Außenministertreffen der Mitgliedstaaten der Organisation der Islamischen Konferenz (OIC) geäußert. Türenc hinterfragt in seinem Artikel die Worte Güls, denn der Außenminister offenbare in seinem Privatleben und in seiner Politik ein entgegen gesetztes Verhalten. Der Kommentator führt beispielsweise an, dass Mustafa Kemal Atatürk bereits vor 80 Jahren Reformen durchgeführt hatte, um Frauen einen modernen Kleidungsstil zu ermöglichen. Gül hingegen befürworte im 21. Jahrhundert die Verhüllung der Frau.

Milliyet

- Dienstag, 20.06.06 – Piglet hat beim Sender TRT keine Freunde

Die Verbannung des Zeichentrickfilms "Winnie the Pooh" aus dem Programm des türkischen Fernsehsenders TRT sorgt im Ausland weiterhin für Aufsehen. Hintergrund der Meldung ist, dass die islamistisch geprägte Regierung veranlasst hatte, den Zeichentrickfilm nicht mehr zu zeigen, weil ein Ferkel, ein Freund von "Winnie the Pooh", darin zu oft auftauche. Für Muslime gelten Schweine als unreine Tiere. Milliyet führt an, dass sogar die „New York Times“ der Thematik einen Kommentar widmete. Die amerikanische Zeitung griff auch die Beschwerde der Beschäftigten von TRT auf, dass die türkische Regierung auf den Sender zunehmend Druck bezüglich der Programmgestaltung ausübe.

- Donnerstag, 22.06.06 – Korankurse mit Playstation

Mit den Sommerferien beginnt auch wieder die Promotion für Korankurse. In der Stadt Samsun werden erfolgreichen Schülern folgende Geschenke in Aussicht gestellt: Computer, Fahrräder, Fernseher, Armbanduhren. In der Kadiköy Moschee habe sich dadurch die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht. Der Mufti Ahmet Okutan aus Bolu kritisiert ein derartiges Vorgehen. Um mehr Teilnehmer in die Korankurse zu locken, würde man in Kauf nehmen, dass die Koranschüler ungleich behandelt werden. Okutan befürchtet, dass die Schüler, die leer ausgehen, demotiviert werden könnten.

Zaman

- Donnerstag, 22.06.06 – Kopenhagens Kampagne zur Image-Verbesserung

Seit dem Imageverlust wegen der Mohammed-Karikaturen, die die Jyllands Posten am 30. September 2005 veröffentlicht hatte, versucht Dänemark sein Ansehen wiederherzustellen. Die religiös orientierte Tageszeitung Zaman wertet die Karikaturenkrise als die schwerste Krise für Dänemark seit dem 2. Weltkrieg. Aus diesem Grund sei die Veranstaltung mit dem Titel „Islam Expo“ besonders wichtig. Ziel sei es, das Wissen der Dänen über den Islam zu erweitern.

- Donnerstag, 22.06.06 – Muslimische Jugendliche „entfernen“ die Karikaturen in Dänemark

Rund 100 muslimische Jugendliche, die in westlichen Ländern leben, werden sich vom 7. bis 9. Juli 2006 in Dänemark treffen, um sich mit spezifischen Alltagsproblemen von Muslimen auseinanderzusetzen. Unter anderem gehört auch die Krise um die Mohammed-Karikaturen zu den Hauptthemen

des Forums. Auch Redakteur Flemming Rose, der für die Veröffentlichung der Karikaturen in Jyllands-Posten verantwortlich war, werde an dem Treffen teilnehmen.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

Alev Inan - Wissenschaftliche Mitarbeiterin

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff